

Wiener Vorlesungen – Termine, Namen, Themen 2008

- 22. Jänner 2008
Geschichte: Möglichkeit für Veränderung und Gestaltung der Welt. Zu Leben und Werk von Eric J. Hobsbawm
Beiträge von **Univ.-Prof. Dr. Gerhard Botz, Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt, Univ.-Prof. Dr. Jürgen Kocka und Univ.-Prof. Dr. Ernst Wangermann**
Kommentar: **Univ.-Prof. Dr. Eric J. Hobsbawm**
Start der Reihe „Wiener Vorlesungen. Portraits“ anlässlich der Verleihung der Ehrenbürger-schaft der Stadt Wien an Eric J. Hobsbawm



Eric J. Hobsbawm
© Timeline, Rudolf Handl

- 13. Februar 2008
Bevölkerungspolitik in Indien im Spannungsfeld wirtschaftlicher, sozialer, kultureller Inter-essen. Eine Analyse aus indischer und transnationaler Perspektive
Vortrag: **Univ.-Prof. Dr. Shalini Randeria**
Moderation: **Elisabeth J. Nöstlinger**



Shalini Randeria
© media wien

- 18. Februar 2008
Wiener Vorlesungen. Portrait
„Auf der Suche nach meinem Gesicht“
Friedrich Cerha. Zu Person und Werk
mit **Prof. Dr. Friedrich Cerha, Prof. Gertraud Cerha, Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Essl, Univ.-Prof. Erwin Ortner, Dr. Peter Oswald**
Musik: **Heinz Karl Gruber** und das **Ensemble die Reihe Wien**
Moderation: **Dr. Haide Tenner**



Friedrich Cerha (links) und
Heinz Karl Gruber (rechts)
© media wien

- 3. März 2008
17. Wiener Kindervorlesung
Alles begann in Afrika – eine Reise zum Ursprung der Menschheit
Vortrag: **Univ.-Prof. Dr. Horst Seidler**
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem ZOOM-Kindermuseum
- 5. März 2008
Vorurteile aus psychoanalytischer Sicht
Vortrag: **Univ.-Prof. Dr. Verena Kast**
Moderation: **Mag.a Renata Schmidtkunz**
Eine Veranstaltung im Rahmen der Sir Peter Ustinov Professur der Stadt Wien zur Erforschung und Bekämpfung von Vorurteilen in Zusammenarbeit mit dem Sir Peter Ustinov Institut und dem Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien



Verena Kast (© media wien)

- 10. März 2008
Neue Werte für die Wirtschaft
Podiumsgespräch mit **Mag. Christian Felber, Univ.-Prof. DI Dr. Hermann Knoflacher, Mag.a Corinna Milborn, Monsignore Mag. Helmut Schüller, Generaldirektor Dr. Wilfried Stadler, Dr. Karl Toifl**
Moderation: **Karin Steger**
Eine gemeinsame Veranstaltung des Paul Zsolnay Verlages & Deuticke Verlages, des Club of Vienna und der Kulturabteilung der Stadt Wien / Wiener Vorlesungen (MA 7)
- 11. März 2008
11. Ernst Mach Forum
Verschwindet die Öffentlichkeit? Grenzen und Sphären in Bewegung
Podiumsgespräch mit: **Univ.-Prof. Dr. Jens Dangschat, Priv.-Doz. Dr. Reinhard Kreissl, Univ.-Prof. Dr. Franziska Ullmann, Dr. Elisabeth Wallnöfer, Ing. Dr. Hans Zeger**
Moderation: **Dr. Martin Bernhofer**
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Ö1-Wissenschaftsredaktion des ORF
- 12. März 2008
New Economy: attraktive neue Jobs für JungwissenschaftlerInnen in F&E, Management und Finanzen
Stipendienverleihung an JungwissenschaftlerInnen der Universität Wien
(Doc.Awards der Stadt Wien, Bank-Austria-Creditanstalt-Forschungspreis und Preis für innovative Lehre, Forschungsstipendien der Universität Wien)
Vortrag: **Dr. Alexander von Gabain**
Eine Veranstaltung im Rahmen des Dies Academicus 2008 der Universität Wien in Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Wien / Wiener Vorlesungen (MA 7)
- 13. März 2008
Mein unfreiwilliger Abschied von Wien. Fragmentarische Überlegungen zur Emigration
Vortrag: **Univ.-Prof. Dr. Egon Schwarz**
Karl und Charlotte Bühler – europäische Pioniere in Psychologie, Sprachwissenschaft und

Schnittstelle Wissenschaft – Öffentlichkeit

moderner Lebensführung

Vorträge:

Univ.-Prof. Dr. Mitchell Ash, Charlotte Bühler und die Vielfalt der Psychologie, **Univ.-Prof. Dr. Ludwig Jäger**, Sprache als Organon. Karl Böhlers Beitrag zur Begründung der modernen Sprachwissenschaft

Moderation: **Univ.-Prof. Dr. Helmut Lethen**

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Abschiede 1938. Die Vernichtung des geistigen Wien“ des IFK – Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften, der Kulturabteilung der Stadt Wien / Wiener Vorlesungen (MA 7) und der Wienbibliothek im Rathaus (MA 9)



Egon Schwarz
© Timeline, Rudolf Handl

- 25. März 2008

Nachreisen

Vortrag: **Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Bronfen**

Moderation: **Univ.-Prof. Dr. Helmut Lethen**



Elisabeth Bronfen
© media wien

- 8. April 2008

Gedanken über Raum und Zeit. Unverbindliche Erinnerungen

Vortrag: **Univ.-Prof. Dr. Ernst von Glasersfeld**

Moderation: **Univ.-Prof. Dr. Josef Mitterer**

Eine Veranstaltung der Heinz von Foerster Gesellschaft, des Wiener Instituts für Sozialwissenschaftliche Dokumentation und Methodik – WISDOM in Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Wien / Wiener Vorlesungen (MA 7)



Ernst von Glasersfeld
© media wien

- 9. April 2008

Theatre of the Oppressed – Begegnung von Theater und Justiz

Vortrag: **Augusto Boal**

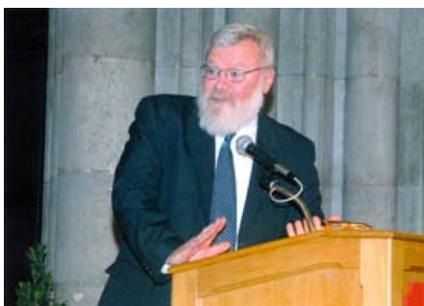
Moderation: **MMag.a Doris Obereder**

Eine Veranstaltung des Bundesministeriums für Justiz, der Volkshochschule Wien Meidling, des Bundesinstituts für Erwachsenenbildung in Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Wien/ Wiener Vorlesungen (MA 7)



Augusto Boal (© media wien)

- 11. April 2008
7. Wiener Karl Kraus Vorlesung zur Kulturkritik
Über Medien 2008. Zwischen Krise und Kommerz. Ein Lokal- und Globalaugenschein
Vortrag: **Armin Thurnher**
Moderatorin: **Karin Steger**
- 17. April 2008
Buchpräsentation in Anwesenheit von Eric J. Hobsbawm
„Kunst und Kultur am Ende des 20. und am Beginn des 21. Jahrhunderts“, Wiener Vorlesungen, Band 61, Autoren: Eric J. Hobsbawm, Hubert Christian Ehalt; Vorstellung durch: **Univ.-Prof. Dr. Manfred Wagner**
„Geschichte: Möglichkeit für Erkenntnis und Gestaltung der Welt“, Wiener Vorlesungen, Band 138, Autoren: Gerhard Botz, Hubert Christian Ehalt, Eric J. Hobsbawm, Jürgen Kocka, Ernst Wangermann, Vorstellung durch: **Univ.-Prof. Dr. Martina Kaller-Dietrich**
- 24. April 2008
Eröffnung der Shakespeare-Tage 2008
„Shakespeares Essen: Bühne und Bankett“ durch **Andreas Höfele**
Grüßworte: **Direktor Mag. Klaus Bachler, Vizerektor Univ.-Prof. Dr. Arthur Mettinger, Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt**
Fünf Faden tief – Rede zum Shakespeare-Tag: **Daniel Kehlmann**
Eine Veranstaltung der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft, der Universität Wien, des Burgtheaters Wien in Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Wien/ Wiener Vorlesungen (MA 7)



Mark Gelber (links) und Ruth Klüger (rechts)© media wien

- 29. April 2008
Studium und Gebrauch der deutschen Sprache nach der Shoah
Vorträge von: **Univ.-Prof. Dr. Ruth Klüger** und **Univ.-Prof. Dr. Mark Gelber**
Moderation: **Mag.a Renata Schmidkunz**

Schnittstelle Wissenschaft – Öffentlichkeit

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Abschiede 1938. Die Vernichtung des geistigen Wien“ des IFK – Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften, der Kulturabteilung der Stadt Wien / Wiener Vorlesungen (MA 7) und der Wienbibliothek im Rathaus (MA 9)

- 30. April 2008
Fahnen, Symbole, Parolen für Freiheit, Gleichheit, Solidarität. Zur Geschichte des 1. Mai
Vortrag: **Prof. Dr. Walter Göhring**
Lesung: **Kammerschauspieler Franz Robert Wagner**
Moderation: **Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt**
Künstlerisches Programm: **Gegenstimmen**
Im Rahmen der Veranstaltung Ausstellung von Plakaten und Flugblättern zur Geschichte des 1. Mai aus den Beständen der Privatsammlung und des Privatarchivs von Prof. Göhring unter Mitarbeit von Helmut Seboth, in Kooperation mit dem Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum sowie der Alfred Hermann Fried Gesellschaft.
- 7. Mai 2008
NS-Aufarbeitung an der Wiener Universität am Beispiel der Theaterwissenschaft
Podiumsdiskussion mit: **Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Greisenegger, Univ.-Prof. Dr. Hilde Haider-Pregler, Univ.-Prof. Dr. Gernot Heiss, Univ.-Prof. Dr. Peter Roessler, Mag.a Dr. Veronika Zangl**
Moderation: **Univ.-Prof. Dr. Oliver Rathkolb**
- 8. bis 10. Mai 2008
Tagung: Theater/Wissenschaft im 20. Jahrhundert. Politik, Wissenschaft und Praxis szenischer Vorgänge im deutschsprachigen Raum mit **Dr. Gerda Baumbach, Dr. Julia Danieleczyk, Univ.-Prof. Dr. Lutz Eilrich, Univ.-Prof. Dr. Joachim Fiebach, Univ.-Prof. Dr. Claudia Jeschke, Dr. Mechthild Kirsch, Univ.-Prof. Dr. Kathrin Kröll, Univ.-Prof. Dr. Hajo Kurzenberger, Magorzata Leyko, Univ.-Prof. Dr. Peter W. Marx, Univ.-Prof. Dr. Irmela Schneider, Dr. Julia Stenzel, Christina Thurnher, PD Dr. Jörg Wiesel, Prof. Dr. Anderzej Wirth**
Im Mai 1943, vor 65 Jahren, wurde das Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien im Zuge nationalsozialistischer Wissenschaftspolitik als „Zentralinstitut für Theaterwissenschaft“ gegründet. Aus diesem Anlass richtet das Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft die Podiumsdiskussion am 7. Mai und die fachhistorische Tagung vom 8. bis 10. Mai 2008 in Kooperation mit der Wienbibliothek im Rathaus, dem Österreichischen Theatermuseum und den Wiener Vorlesungen aus.



Diskussion: Franz Schuh, Hubert Christian Ehalt und Wendelin Schmidt-Dengler (v.l.n.r.)
© media wien

- 27. Mai 2008
Kitsch, Klischee und Kunst. Menschentypen bei Ödön von Horváth
Vortrag: **Univ.-Prof. Dr. Wendelin Schmidt-Dengler**
Lesung: **Dr. Franz Schuh**
Moderation: **Priv.-Doz. Dr. Klaus Kastberger**
Eine Veranstaltung im Rahmen des Symposiums „Totenstille beim Heurigen. Ödön von Hor-

váths Geschichten aus dem Wiener Wald“ anlässlich des 70. Todestages des Autors. Veranstalter: Verein Ödön von Horváth in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Literatur, der Kulturabteilung der Stadt Wien/ Wiener Vorlesungen (MA 7) und der Wienbibliothek im Rathaus (MA 9) sowie dem Österreichischen Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek

- 28. Mai 2008
Wissenschaft und Gesellschaft. Eine Beziehung, deren Bedeutung wächst mit **Univ.-Prof. Dr. Eric Kandel** und **Univ.-Prof. Dr. Anton Zeilinger**
Ausschnitt aus dem Dokumentarfilm „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“ über Eric Kandel und Gespräch der Regisseurin Petra Seeger mit dem Nobelpreisträger Eric Kandel über die Entstehung des Films.
Überreichung des Wiener Preises für Humanistische Altersforschung an Eric Kandel
Präsentation des Bandes 134 der Wiener Vorlesungen von Eric Kandel (Picus Verlag): „Im Bann des Gedächtnisses: Die Entstehung einer neuen Biologie des Geistes“
Moderation: **Mag.a Renata Schmidtkunz**
- 29. Mai 2008
2. Philologisch-Kulturwissenschaftlicher Fakultätsvortrag
Social Ontology and Language
Vortrag: **John R. Searle**
Eine Veranstaltung der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät und des Vereins der FreundInnen des Instituts für Anglistik und Amerikanistik der Universität Wien mit Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien/ Wiener Vorlesungen (MA 7)
- 6. Juni 2008
Kunst und Revolution 1968 ... 2008.
Ein historisch-museales Thema – das war einmal, oder eine aktuelle Fragestellung?
Einleitung: **Rektor Univ.-Prof. Dr. Gerald Bast, Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt**
Podiumsgespräch mit: **Dr. Peter Jirak, Dr. Fritz Keller, Mag.a Gini Müller, Dr. Dieter Schrage, Univ.-Prof. Dr. Peter Weibel**
Moderation: **Dr. Daniela Strigl**
- 7. Juni 2008
Der Automaten-Begriff als Werkzeug der Erkenntnispsychologie
Vortrag: **Oswald Wiener**
Eine Veranstaltung der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte, des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien, der Heinz von Foerster-Gesellschaft in Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Wien/ Wiener Vorlesungen (MA 7)
- 11. Juni 2008
Die Arbeit am eigenen Körper: Schönheitskonstruktion und Körpermodifikation vom 18. bis 21. Jahrhundert
Vortrag: **Univ.-Prof. Dr. Bernadette Wegenstein**
Kommentar: **Univ.-Prof. Dr. Martina Pippal**
Moderation: **Univ.-Prof. Dr. Martina Kaller-Dietrich**
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
- 12. Juni 2008
Übertreibungskünstler und Wortzerklauberer: Thomas Bernhard und Karl Valentin
Wiener Vorlesung in München mit **Univ.-Prof. Dr. Wendelin Schmidt-Dengler** und **Mag. Klaus Nüchtern**
Lesung: **Adi Hirschal**
Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Wiener Vorlesungen. Städte im Dialog“ zum 850. Geburtstag der Stadt München in Kooperation mit der Magistratsdirektion – Auslandsbeziehungen (MD-AB) der Stadt Wien und dem Kulturreferat der Stadt München

Schnittstelle Wissenschaft – Öffentlichkeit

- 17. Juni 2008
Integration und Inszenierung: Der „Fall Arigona“ in den österreichischen Medien
Diskussion einer Studie von **Dr. Petra Herczeg**, **MMag.a Dr. Cornelia Wallner** und **MMag. Oliver Gruber** mit den StudienautorInnen und **Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt** und **Univ.-Prof. Dr. Hannes Haas**
Moderation: **Rainer Rosenberg**
Eine Veranstaltung im Rahmen des Europäischen Jahres des Interkulturellen Dialogs in Kooperation mit Ö1, dem Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien und der Kulturabteilung der Stadt Wien/Wiener Vorlesungen (MA 7)
- 17. Juni 2008
Geschichte der Wiener Apotheken – Stadtgeschichte im Spiegel eines Berufsstandes
Präsentation der Neuerscheinung des gleichnamigen Buchs von **Univ.-Prof. Dr. Felix Czeike** durch **Ass.-Prof. Mag.a Dr. Christa Kletter**. Herausgeberinnen des Buches: **Dr. Helga Czeike**, **Mag.a Sabine Nikolaj** und **Dr. Susanne Claudine Pils** (Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte 49)
Eine Veranstaltung des Vereins für Geschichte der Stadt Wien und des StudienVerlags in Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Wien/Wiener Vorlesungen (MA 7)
- 18. Juni 2008
Franz Kafka – Die Jahre der Erkenntnis
Vortrag: **Reiner Stach**
Lesung: **Hubsí Kramar**
Moderation: **Dr. Silvia Bartl**
Im Rahmen der Veranstaltung Präsentation des im S. Fischer Verlag erschienenen zweiten Teiles der Kafka-Biografie von Reiner Stach. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Literaturhaus Wien und dem 3raum-anatomietheater
- 23. Juni 2008
Streit mit den Geistern von 1938. Individuelle Erlebnisse, wissenschaftliche Beiträge
Vortrag: **Univ.-Prof. Dr. Leopold Rosenmayr**
Kommentar: **Univ.-Prof. Dr. Gerhard Botz**
Moderation: **Dipl.-Ing. Martin Kugler**
Eine Veranstaltung anlässlich des Erscheinens des Buches „Überwältigung 1938“ von Leopold Rosenmayr (Böhlau Verlag)
- 24. Juni 2008
Was geschah mit den Kindern? Erfolg und Trauma junger Menschen, die vor den Nationalsozialisten flohen
Vorträge: **Univ.-Prof. Dr. Gerald Holton** und **Univ.-Prof. Gerhard Sonnert**
Podiumsgespräch mit **Univ.-Prof. Dr. Helga Nowotny** und **Univ.-Prof. Dr. Friedrich Stadler**
Moderation: **Dr. Alfred Pfoser**
Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Abschiede 1938. Die Vernichtung des geistigen Wien“ des IFK – Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften, der Kulturabteilung der Stadt Wien/Wiener Vorlesungen (MA 7) und der Wienbibliothek im Rathaus (MA 9)
- 2. Juli 2008
Kulturkritik aus Wien: Egon Friedell, Anton Kuh, Karl Kraus, Thomas Bernhard
Vortrag: **Univ.-Prof. Dr. Wendelin Schmidt-Dengler**
Lesung: **Univ.-Prof. Ulrich Gansert**
Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Städte im Dialog“ in Zusammenarbeit mit dem Verbindungsbüro der Stadt Wien in Brüssel und der Magistratsdirektion – Auslandsbeziehungen (MD-AB) der Stadt Wien
- 10. August 2008
Wiener Beethoven Stil – Tradition oder Mythos

Wiener Vorlesungen – Termine, Namen, Themen 2008

- Podiumsgespräch mit **Univ.-Prof. Dr. Birgit Lodes**, **Univ.-Prof. Dr. Martin Haselböck** und **Univ.-Prof. Dr. Hartmut Krones**
Eine Veranstaltung im Rahmen und in Kooperation mit der Burgarena Reinsberg
- 18. August 2008
Die egomane Gesellschaft. Analysen als Anleitung zum Widerstand
Eine Veranstaltung im Rahmen der Festwochen Gmunden
Vorträge:
Christine Bauer-Jelinek, Egomane: Erfolgsfaktor im Management?
Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt, Individualisierung, Singularisierung, Egomane.
Die Vorgeschichte
Univ.-Prof. Dr. Alfred Pritz, Der gesunde und der kranke Narziss
Dr. Franz Schuh, Vermutungen über das Künstler-Ich
Moderation: **Karin Steger**
 - 26. August 2008
9. Stadtkulturgespräch der Wiener Vorlesungen beim Europäischen Forum Alpbach
Sehnsucht nach Radikalität. Skeptische Betrachtungen über Kunst als Zufluchtsort
Vortrag: **Dr. Franz Schuh**
Kommentar: **Rektor Univ.-Prof. Dr. Gerald Bast**
Einleitung und Moderation: **Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt**
 - 5. September 2008
Peripatetische Akademie I
Natur und Kultur auf der Donauinsel. Eine Radtour mit Lokalausgesehen
mit **Univ.-Prof. Dr. Roland Girtler**, **Dr. Ulrike Goldschmid**, **Univ.-Prof. Dr. Marianne Popp**, **Univ.-Prof. Ing. Dr. Verena Winiwarter**
 - 12. September 2008
Peripatetische Akademie II
Wandern am Wienerberg: Ziegenweide, Ziegelgrube, Freizeit-oase. Von der Nutz- zur Lust-
landschaft
mit **Univ.-Prof. Dr. Géza Hajós**, **Dipl.-Ing. Gottfried Haubenberger**, **Dipl.-Ing. Alexander Mrkvicka**
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt
Wien (MA 49)
 - 2. bis 3. Oktober 2008
3. Wiener Nobelpreisträgerseminar
mit **Univ.-Prof. Dr. Eric S. Maskin**, **Univ.-Prof. Dr. Robert A. Mundell**, **Univ.-Prof. Dr. Joseph E. Stiglitz**
Grüßworte: **Rektor Univ.-Prof. Dr. Georg Winckler**, **Rektor Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt**, **amtsführender Stadtrat Dr. Andreas Mailath-Pokorny** und **Univ.-Prof. Dr. Helmuth Hüffel**
Podiumsdiskussion mit den Nobelpreisträgern und **Dr. Franz Küberl** und **Dr. Wolfgang Petritsch**
Moderation: **Ingrid Thurnher**
Musikalisches Programm: **Annelie Gahl**, **Othmar Müller**, **Ilse Wincor**, **Manon Liu Winter**
Eine gemeinsame Veranstaltung der Wiener Nobelpreisträgerseminare mit der Universität
Wien, der Wirtschaftsuniversität Wien und der Kulturabteilung der Stadt Wien / Wiener Vor-
lesungen (MA 7)
 - 8. Oktober 2008
Volkskrankheit Depression?
Vorträge:
Priv.-Doz. Dr. Anne-Maria Möller-Leimkühler, Depressionen – überdiagnostiziert bei

Schnittstelle Wissenschaft – Öffentlichkeit

Frauen, unterdiagnostiziert bei Männern?

Univ.-Prof. Dr. Siegfried Kasper, Ursachen und Therapie der Depression
Moderation: **Dr. Ursula Baatz**



Anne-Maria Möller-Leimkühler
© media wien

- 10. Oktober 2008
Interdisziplinäre Universitätstagung mit den Universitätsprofessoren **Dr. John Dittami, Dr. Roland Fischer, Dr. Thomas Fuchs, Dr. Thomas Goschke, Dr. Peter Heintel, Dr. Peter Kampits, Dr. Rainer Maderthaner, Dr. Herbert Pietschmann, Dr. Johann A. Schüle, Dr. Horst Seidler, Dr. Felix Tretter, Dr. Peter Walla, Dr. Peter Weichhart**
Eine Veranstaltung der Universität Wien, der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt-Graz-Wien, der Wirtschaftsuniversität Wien in Kooperation mit den „Charles Darwin Lectures“ der Kulturabteilung der Stadt Wien / Wiener Vorlesungen (MA 7)
- 11. Oktober 2008
Robots in the year 2525
mit **Univ.-Prof. Dr. Peter Kopacek**
19. Wiener Kindervorlesung in Kooperation mit dem Zoom-Kindermuseum im Rahmen des Wiener Forschungsfestes
- 13. Oktober 2008
Die Rolle von Mathematik und Informatik in den Lebenswissenschaften
Präsentation der vom Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Österreichische Akademie der Wissenschaften geförderten Projekte 2007
Begrüßung und Einleitung: **Präsident Univ.-Prof. Dr. Peter Schuster**
Vorträge von **DI Dr. Clemens Heitzinger, Univ.-Prof. Dr. David Kreil** und **Dr. Ulrike Mückstein**
Moderation: **Mag.a Birgit Dalheimer**
- 15. Oktober 2008
Wieviel Arbeit brauchen Menschen? Marie Jahoda und das Denken über Arbeit und Arbeitslosigkeit heute
Vortrag: **Univ.-Prof. Dr. Christian Fleck**
Moderation: **Dr. Eva Pfisterer**
Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Abschiede 1938. Die Vernichtung des geistigen Wien“ des IFK – Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften, der Wienbibliothek im Rathaus (MA 9) und der Kulturabteilung der Stadt Wien / Wiener Vorlesungen (MA 7)
- 22. Oktober 2008
Friedrich Torberg zwischen Kakanien und Kaltem Krieg
Podiumsdiskussion mit **Dr. Anne-Marie Corbin, Dr. Kurt Palm, Dr. Daniela Strigl**
Moderation: **Dr. Marcus Patka**
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Jüdischen Museum der Stadt Wien
- 27. Oktober 2008
Christentum und Globalisierung. Aufgaben, Probleme, Fragen
Vortrag: **Kardinal Oscar Andrés Rodríguez Maradiaga SDB**
anschließend Podiumsgespräch mit **Kardinal Oscar Andrés Rodríguez Maradiaga SDB, Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB, Caritaspräsident Dr. Franz Küberl**

Moderation: **Dr. Ursula Baatz**

Im Rahmen der Veranstaltung Überreichung des Ehrenpreises des Viktor Frankl-Fonds der Stadt Wien zur Förderung einer sinnorientierten humanistischen Psychotherapie an Kardinal Oscar Andrés Rodríguez Maradiaga.



Oscar Andrés Rodríguez Maradiaga bei den Wiener Vorlesungen
© Timeline, Rudolf Handl

- 29. Oktober 2008
12. ernst mach forum
Wiederkehr des Todes?
Podiumsgespräch mit **Univ.-Prof. Dr. Klaus Feldmann, Univ.-Prof. Dr. Peter Moeschl, Univ.-Prof. Dr. Birgit Richard, Univ.-Prof. Dr. Jens Schlieter** und **Mag. Dr. Monika Wogrolly**
Moderation: **Dr. Martin Bernhofer**
Eine Veranstaltung der Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Kooperation mit dem ORF (Wissenschaft, Ö1) und der Kulturabteilung der Stadt Wien / Wiener Vorlesungen (MA 7)
- 30. Oktober 2008
Tagung: Die Gefahren der Vielseitigkeit. Zu Leben und Werk von Friedrich Torberg (1908 bis 1979)
Vorträge: **Univ.-Prof. Dr. Malachi Hacoheh, Dr. Michael Hansel, Univ.-Prof. Dr. Konstanze Fliedl, Dr. Evelyn Adunka, Oliver Matuschek, Peter Härtling**
Moderation: **Dr. Marcel Atze, Dr. Marcus G. Patka**
Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Abschiede 1938. Die Vernichtung des geistigen Wien“ des IFK – Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften, der Wienbibliothek im Rathaus (MA 9) und der Kulturabteilung der Stadt Wien / Wiener Vorlesungen (MA 7)
- 4. November 2008
Ivan Illich (1926–2002) – Sein Leben, sein Denken
Erinnerungen an Ivan Illich von:
Univ.-Prof. Dr. Martina Kaller-Dietrich, Freda Meissner-Blau, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Sachs
Moderation: **Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt**
Im Rahmen der Veranstaltung Präsentation des eben erschienenen Bandes „Ivan Illich (1926–2002). Sein Leben, sein Denken“ (Band 1 der Reihe „Enzyklopädie des Wiener Wissens. Porträts“, Verlag Bibliothek der Provinz edition seidengasse)
- 5. November 2008
Hans Tietze und Erica Tietze-Conrat – Kunstwissenschaft als Kulturwissenschaft
Vorträge:
Univ.-Prof. Dr. Arif Caglar, Reisetagebuch 1938. Der Versuch einer Annäherung
Univ.-Prof. Dr. Almut Krapf, Das Kunsthistorikerehepaar Hans Tietze und Erica Tietze-Conrat
Mag. Alexandra Caruso, Hans Tietze und die Gesellschaft zur Förderung moderner Kunst
Moderation: **Dir. Dr. Sylvia Mattl-Wurm**
Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Abschiede 1938. Die Vernichtung des geistigen Wien“ des IFK – Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften, der Wienbibliothek im Rathaus (MA 9) und der Kulturabteilung der Stadt Wien / Wiener Vorlesungen (MA 7)

Schnittstelle Wissenschaft – Öffentlichkeit

- 10. November 2008
Alter und Arbeit – historische und aktuelle Aspekte
Vortrag: **Univ.-Prof. Dr. Josef Ehmer**
Moderation: **Mag.a Gabriele Sprengseis**
- 11. November 2008
90 Jahre Republik Österreich
Vortrag: **Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner**
Der österreichische Mensch. Lebenswelten und Diskurse
Vortrag: **Univ.-Prof. Dr. William M. Johnston**
Moderation: **Univ.-Prof. Dr. Martin Scheutz**
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum
- 12. November 2008
FreiTod – SelbstMord. Zur Ambivalenz im Umgang mit den letzten Dingen
Vorträge: **Univ.-Prof. Dr. Otto F. Kernberg, Univ.-Prof. Dr. Thomas Macho**
Einleitung: **Dr. Claudius Stein**, Die suizidpräventive Arbeit des Kriseninterventionszentrums Wien
Moderation: **Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt**
Eröffnungsveranstaltung zur Tagung „Im Spannungsfeld der Suizidprävention“ anlässlich des 30jährigen Jubiläums des Kriseninterventionszentrums Wien.
- 13. November 2008
„Wirke für diese Welt, als müsstest du ewig darin verweilen“ – Sind Religionen noch zeitgemäß? Sind Ethik und Solidarität, Lifestyle und Lebensqualität adäquater?
Podiumsgespräch mit **Dir. Mag. Michael Chalupka, Oberrabbiner Paul Chaim Eisenberg, Christina Kundu, Prof. Anas Schakfeh, Mag. Helmut Schüller, Präsident Gerhard Weißgrab**
Moderation: **Dr. Ursula Baatz**
Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Religionen im Brennpunkt“ in Kooperation mit der „Plattform für interreligiöse Begegnung – PFIRB“ und der Evangelischen Akademie Wien
- 18. November 2008
Das tägliche Massaker des Hungers. Wo ist Hoffnung?
Vortrag: **Univ.-Prof. Dr. Jean Ziegler**
Kommentar: **Botschafter Dr. Wolfgang Petritsch**, Entwicklungshilfe, Entwicklungspolitik – neue Strukturen, neue Zielsetzungen
Moderation: **Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt**



Jean Ziegler, © Timeline, Rudolf Handl

- 19. November 2008
Ich und die Menge. Massenpsychologie und Massenpolitik im Wien der Zwischenkriegszeit
Vortrag: **Univ.-Prof. Dr. Michael Gamper**
Moderation: **Univ.-Prof. Dr. Helmut Lethen**

Wiener Vorlesungen – Termine, Namen, Themen 2008

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Abschiede 1938. Die Vernichtung des geistigen Wien“ des IFK – Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften, der Wienbibliothek im Rathaus (MA 9) und der Kulturabteilung der Stadt Wien / Wiener Vorlesungen (MA 7)

- 22. November 2008

Ich stamme aus Wien. Kindheit und Jugend von der Wiener Moderne bis 1938

Wiener Vorlesung bei der Buch Wien 08, Internationale Buchmesse und Lesefestwoche

Univ.-Prof. Dr. Ruth Klüger im Gespräch mit **Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt**
Das präsentierte Buch „Ich stamme aus Wien. Kindheit und Jugend von der Wiener Moderne bis 1938“ ist Band V der Reihe „Bibliothek urbaner Kultur“. Die Reihe wird für die Wiener Vorlesungen von Hubert Christian Ehalt herausgegeben und erscheint im Verlag Bibliothek der Provinz. Das Buch beinhaltet Essays von und Gespräche mit Persönlichkeiten, die am Beginn des 20. Jahrhunderts in Wien geboren, von den Nazis verfolgt und aus Österreich vertrieben wurden. Es erzählen Hermann Bondi, Erwin Chargaff, Kurt Rudolf Fischer, Heinz von Foerster, Ernst Gombrich, Walter Grab, Joshua O. Haberman, Eric J. Hobsbawm, Marie Jahoda, Ruth Klüger, Felix Kreissler, Frederic Morton, Paul Neurath, Heinz Pollak, Bruno Schwebel, Walter Sorell, George Weidenfeld, Franz Weigl, Hilde Zaloscer und Harry Zohn.

- 26. November 2008

Die Reise nach Methusalem. Herausforderungen alternder Gesellschaften im Bereich der Pflege

Vortrag: **Univ.-Prof. Dr. Ulrike Schneider**

Anschließend Talenta 2008 – Prämierung der besten Diplomarbeiten an der Wirtschaftsuniversität Wien und Verleihung des WU-Best Paper Award des Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien

Laudatio: **Univ.-Prof. Dr. Peter Mertens**

Moderation: **Rainer Rosenberg**

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Wirtschaftsuniversität Wien

- 27. November 2008

Wozu heute noch justizielle Verfolgung von NS-Tätern?

Podiumsdiskussion mit **Lt. Staatsanwalt Mag. Viktor Eggert, Univ.-Prof. Dr. Henry Friedlander, Hermann Frank Meyer, Univ.-Prof. Dr. Peter Steinbach, Dr. Marion Wisinger, Dr. Efraim Zuroff (Übersetzung: Dr. Stefan Klemp)**

Moderation: **Richter Mag. Friedrich Forsthuber**

Die Podiumsdiskussion ist zugleich Eröffnungsveranstaltung zur Fachtagung „Die Justiz als Impulsgeber für die NS-Forschung“ der Österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz am Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens.

- 27. November 2008

Die Führung der Gesellschaft?!?... Vertrauensspiele in einer unsicheren Welt

Vortrag: **Univ.-Prof. Dr. Dirk Baecker**

Moderation: **Anna Soucek, M.A.**

- 27. November 2008

Think Tanks. Was wissen Berater?

Tagung mit **Dr. Thomas Brandstetter, Lea Hartung, Dr. Sebastian Hetzler, Dr. Dieter Klumpp, Univ.-Prof. Dr. Thomas Macho, Univ.-Prof. Dr. Claus Pias, Sebastian Vehlken, M.A. und Univ.-Prof. Dr. Michael Thompson**

Die Fachtagung ist eine Veranstaltung des Vereins [ph]igital.

- 2. Dezember 2008

Veränderung der Städte als Spiegel demografischer Entwicklungen

„Urbanität ist Vielfalt – Vielfalt ist Kultur“ I

Podiumsgespräch mit **Univ.-Prof. Dr. Jens Dangschat, DI Michael Diem,**

Architektin Ferial Gharakhanzadeh, Architekt Walter Stelzhammer, Jan Tabor und

Schnittstelle Wissenschaft – Öffentlichkeit

Architektin Sne Veselinovic

Begrüßung: **Dr. Johann Hauf**

Musikalischer Beitrag: **Cagdas Dönmezer** (Klavier)

Moderation: **Dr. Michael Wimmer**

Die Reihe „Urbanität ist Vielfalt – Vielfalt ist Kultur“ ist eine Kooperation von EDUCULT und der Kulturabteilung der Stadt Wien / Wiener Vorlesungen (MA 7)

- 3. Dezember 2008

Burgtheater und Theater 2008: Stoff, Regie, SchauspielerInnen, Publikum – Vortrag und Gespräch über Geschichte und Perspektiven des Spiels auf der Bühne

Einleitung: **Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt**

Vortrag: **Dr. Klaus Dermutz**

Lesung: **Dorothee Hartinger**

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Städte im Dialog“ in Zusammenarbeit mit dem Verbindungsbüro der Stadt Wien in Brüssel und der Magistratsdirektion – Auslandsbeziehungen (MD-AB) der Stadt Wien

- 10. Dezember 2008

František, Ilona, János, Jaroslav: gestern. Berrin, Emine, Kemal, Semir: jetzt. Kulturelle Vielfalt und künstlerischer Ausdruck zwischen Fremde und Heimat, Angst und Vertrautheit

„Urbanität ist Vielfalt – Vielfalt ist Kultur“ II

Gesprächsrunde mit Theater- und Filmausschnitten mit **Seher Çakir, Jakob Erwa, Oktay Günes, Asli Kisilal, Ivana Nikolic** und anderen

Einleitung: **Univ.-Prof. Hubert Christian Ehalt**

Moderation: **Dr. Michael Wimmer**

Die Reihe „Urbanität ist Vielfalt – Vielfalt ist Kultur“ ist eine Kooperation von EDUCULT und der Kulturabteilung der Stadt Wien / Wiener Vorlesungen (MA 7)

- 16. Dezember 2008

„Urbanität ist Vielfalt“ III:

Interkultureller Dialog als Aufgabe des Museums

Podiumsgespräch mit **Dr. Renate Goebel, Mag. Christa Nowshad** u. a.

Moderation: **Dr. Michael Wimmer**

Die Reihe „Urbanität ist Vielfalt – Vielfalt ist Kultur“ ist eine Kooperation von EDUCULT und der Kulturabteilung der Stadt Wien / Wiener Vorlesungen (MA 7)

Wiener Vorlesungen – Publikationen 2008

„Wiener Vorlesungen“, Picus Verlag
<http://www.picus.at/>

Band 61: Eric J. Hobsbawm, Hubert Christian Ehalt

Kunst und Kultur am Ausgang des 20. und am Beginn des 21. Jahrhunderts

Der Historiker Eric J. Hobsbawm, einer der großen Denker der Gegenwart, reflektiert präzise den Wandel der Kunst- und Kulturszene des ausgehenden 20. Jahrhunderts und dessen gesellschaftliche Ursachen. Hobsbawms Überlegungen werden durch jene des Sozialhistorikers Hubert Christian Ehalt ergänzt, der den Bogen der Auseinandersetzung bis ins 21. Jahrhundert spannt. Die Wissenschaftler beantworten die Fragen, was heute noch als Kunst bezeichnet werden kann, beleuchten den Entwicklungsprozess des Kulturbegriffs im Spannungsfeld von Tradition und Traditionsbruch und werfen einen visionären Blick auf zukünftige Kulturbedürfnisse und -erwartungen.

Band 138: Gerhard Botz, Hubert Christian Ehalt, Eric J. Hobsbawm, Jürgen Kocka, Ernst Wangermann

Geschichte: Möglichkeit für Erkenntnis und Gestaltung der Welt

Die renommierten Historiker Jürgen Kocka, Ernst Wangermann, Gerhard Botz und Hubert Christian Ehalt ehren ihren großen Kollegen Eric J. Hobsbawm, indem sie unterschiedliche Facetten seines Lebens und Werkes beleuchten: Während Botz und Ehalt vor allem die autobiografischen Aspekte von Hobsbawms Forschung darlegen, beschreibt Wangermann dessen politisches Engagement und Kocka veranschaulicht den weit reichenden Einfluss dieses Ausnahmehistorikers auf das gesamte Fachgebiet der Geschichtswissenschaft.

Band 139: Christina von Braun

Glauben, Wissen und Geschlecht in den drei Religionen des Buches

In ihrem Überblick über drei elementare Bereiche des menschlichen Lebens und somit auch der Weltreligionen Judentum, Islam und Christentum führt die Kulturtheoretikerin Christina von Braun in die Geschichte der Entstehung der heutigen Rollenverteilung zwischen Mann und Frau ein. Dabei wird offenkundig, wie sehr sich die Rolle der Frau etwa im Islam bis heute verändert hat. Unterschiede finden sich jedoch nicht nur in der Geschlechterordnung der drei monotheistischen Religionen, auch in der Wissensordnung und dem Glauben gehen die Betrachtungsweisen auseinander.

Band 140: William M. Johnston

Visionen der langen Dauer Österreichs

Der Kulturhistoriker William M. Johnston untersucht die Versuche der drei Wiener Gelehrten Hans Sedlmayr, Viktor Zuckerkandl und Friedrich Heer, die lange Dauer der österreichischen Kultur zu beschreiben. 1957 haben sie Fernand Braudels Begriff der „langen Dauer“ (la longue durée) auf die bildenden Künste, die Musik und die Geistesgeschichte Österreichs kühn und genievoll angewandt. Die drei damaligen Essays boten einen einmaligen Beitrag zur Charakterisierung der österreichischen Kultur. Johnston analysiert diese tief gehenden Aufwertungen des Österreicher-tums im Kontext der Kultursoziologie von Norbert Elias und liefert einen pointierten Hintergrund zu den Debatten um die Identität Österreichs.

Band 141: Peter Landesmann

Die Gottessicht in der Hebräischen Bibel

Der Monotheismus des jüdischen Glaubens ist kein numerischer Begriff, sondern enthält vielmehr eine ethisch-philosophische Weltanschauung. Diese entwickelte sich durch viele Jahrhunderte hindurch bis zur heutigen Gottessicht.

Der Judaist Peter Landesmann unternimmt den Versuch, diesen Vorgang und seine Eckpunkte zu verdeutlichen, in dem er seine Ausführungen durch zahlreiche Zitate untermauert. Die zentralen Punkte, die ihn beschäftigen, sind der Monotheismus, „der Bund“, Gottes Strafen, die Gerechtigkeit Gottes, die Gottesfurcht, die Heiligkeit Gottes und die Eschatologie.

Wiener Vorlesungen. Edition Gesellschaftskritik, Picus Verlag
<http://www.picus.at/>

Band 4: Mathias Binswanger

Globalisierung und Landwirtschaft. Mehr Wohlstand durch weniger Freihandel

Der Wirtschaftswissenschaftler und Bestsellerautor Mathias Binswanger räumt mit einem der Mythen der Handelslehre auf – dass nämlich Freihandel immer den Wohlstand vergrößert, während Handelsbarrieren ihn mindern. So führt Freihandel bei landwirtschaftlichen Produkten zu vielen Verlierern und nur wenigen Gewinnern. Verlierer sind die meisten Bauern sowohl in den Industrie- als auch in den Entwicklungsländern, während sich einige Großbauern und ein paar internationale Konzerne zu den Gewinnern zählen dürfen.

Die politischen Schlussfolgerungen liegen auf der Hand: Landwirtschaftliche Produkte sollen von Freihandelsabkommen ausgenommen werden. Zölle und Handelsbeschränkungen zum Schutz der Landwirtschaft hingegen sind grundsätzlich gerechtfertigt, da der Freihandel in den meisten Ländern weder Wohlstand noch Lebensqualität erhöht.

Band 5: Gerhard Scherhorn

Geld soll dienen, nicht herrschen. Die aufhaltsame Expansion des Finanzkapitals

Der Ökonom Gerhard Scherhorn schildert die überstürzte und unbalancierte Deregulierung, die zu der aktuellen Finanzkrise geführt hat, und legt dar, was über das derzeitige Krisenmanagement hinaus dauerhaft an der Verfassung der Finanzmärkte geändert werden muss – nicht nur, damit sich solche Krisen nicht wiederholen, sondern auch, um das Finanzkapital daran zu hindern, unsere Zukunft zu verspielen.

Eine Revision des kapitalistischen Weltsystems ist möglich, und es ist höchste Zeit, auch das Finanzkapital der Sozialbindung des Privateigentums zu unterwerfen. Darin liegt die Chance der Krise. Doch damit sie genutzt wird, ist höchste Wachsamkeit nötig. Zwar kündigt die Politik energische Konsequenzen an; aber der Glaube an die Selbstregulierung der Märkte, der zu dem Desaster geführt hat, ist tief in machtvollen Interessen verwurzelt, und so besteht die Gefahr, dass es beim Kurieren von Symptomen bleibt.

Wiener Vorlesungen – Forschungen, Peter Lang Verlag
<http://www.peterlang.de/>

Band 3: Wolfgang Neugebauer, Kurt Scholz, Peter Schwarz (Hg.)

Julius Wagner-Jauregg im Spannungsfeld politischer Ideen und Interessen – eine Bestandsaufnahme

Persönlichkeit und Lebenswerk des österreichischen Psychiaters und Nobelpreisträgers Julius Wagner-Jauregg (1857–1940) sind in den letzten Jahren zunehmend in das Blickfeld politischer, publizistischer und wissenschaftlicher Auseinandersetzungen geraten. Die Beiträge dieses Bandes thematisieren Wagner-Jaureggs rassenhygienische Positionen, sein Verständnis von Eugenik, seine politische Sozialisation und Annäherung an die NSDAP sowie sein ambivalentes Verhältnis zum Antisemitismus. Im Zentrum des Interesses steht die Frage nach den Motiven für Wagner-Jaureggs Antrag auf Aufnahme in die NSDAP, den er im Alter von 83 Jahren wenige Monate vor seinem Tod stellte.

**Bibliothek urbaner Kultur, Verlag Bibliothek der Provinz edition
seidengasse**
<http://www.bibliothekderprovinz.at/>

Band 4: Hubert Christian Ehalt (Hg.)

Ich stamme aus Wien. Kindheit und Jugend von der Wiener Moderne bis 1938

Das Buch beinhaltet Essays von und Gespräche mit Persönlichkeiten, die am Beginn des 20. Jahrhunderts in Wien geboren, von den Nazis verfolgt und aus Österreich vertrieben wurden. Der Band zeigt den Beginn des 20. Jahrhunderts in den eindrucksvollen autobiographischen Erinnerungen bedeutender Persönlichkeiten an ihre Kindheit und Jugend in Wien. Die Stadt war in diesen Jahrzehnten von den Ideen und Atmosphären der Wiener Moderne, des „Roten Wien“ der 20er Jahre und der wachsenden Polarisierung zwischen „links“ und „rechts“ geprägt.

In dem kommen zu Wort: Hermann Bondi, Erwin Chargaff, Kurt Rudolf Fischer, Heinz von Förster, Ernst Gombrich, Walter Grab, Joshua O. Haberman, Eric J. Hobsbawm, Marie Jahoda, Ruth Klüger, Felix Kreissler, Frederic Morton, Paul Neurath, Heinz Pollak, Bruno Schwebel, Walter Sorell, George Weidenfeld, Franz Weigl, Hilde Zaloscer, Harry Zohn.



Cover: „Ich stamme aus Wien. Kindheit und Jugend von der Wiener Moderne bis 1938“
© Bibliothek der Provinz

**Enzyklopädie des Wiener Wissens, Verlag Bibliothek der Provinz
edition seidengasse**
<http://www.bibliothekderprovinz.at/>

Band V: Alexandra Millner

Von ALPHA bis ZIRKULAR. Literarische Runden und Vereine in Wien (1900–2000)

„Von alpha bis ZIRKULAR“ bietet einen Überblick über die mannigfaltigen Gruppierungen, Strömungen und Entwicklungen innerhalb des literarischen Lebens im Wien des 20. Jahrhunderts. Die Arbeit basiert auf zahlreichen Einzelstudien und autobiographischen sowie Zeitzeugenberichten und ist um eine sachliche Darstellung bemüht. Anhand von Namenlisten werden die Überschneidungen des Personals diverser privater Runden und Netzwerke sowie institutionalisierter Interessensvereinigungen deutlich, was zur weiterführenden, vertiefenden Recherche anregt.

soll. In der Zusammenschau unterschiedlicher Formierungsarten wie Salons, Kaffeehausrunden, Zeitschriftenredaktionen, ideologisch oder ästhetisch gewichteter Vereinigungen und Interessenvertretungen werden die subkutanen Strukturen eines Literaturbetriebs deutlich, der sich als Teil des gesellschaftlichen Systems manifestiert.

Band VI: Gernot Sonneck, Helga Goll, Thomas Kapitany, Claudius Stein, Volker Strunz Krisenintervention. Von den Anfängen der Suizidprävention bis zur Gegenwart

In der Suizidprävention kam Österreich und insbesondere Wien eine besondere Rolle zu. Die Anfänge reichen in das Jahr 1910 zurück, entfalteten sich mit Unterbrechungen bis 1939 und wurden 1948 mit der Gründung der ersten Lebensmüdenfürsorge im Europa der Nachkriegszeit wieder aufgenommen. 1960 wurde in Wien der erste Internationale Kongress für Suizidverhütung abgehalten, fünf Jahre später die Internationale Vereinigung für Suizidverhütung gegründet. Ergänzt um neue Konzepte der Krisenintervention führt seit 1977 das Wiener Kriseninterventionszentrum diese Arbeit fort.

Enzyklopädie des Wiener Wissens. Porträts, Verlag Bibliothek der Provinz edition seidengasse

Band I: Martina Kaller-Dietrich

Ivan Illich (1926–2002). Sein Leben, sein Denken

In der globalisierten Welt hat jeder Mensch das Recht auf institutionalisierte Erziehung, Gesundheit, Information und ein Auto. Brauchen wir das wirklich? Ivan Illich dachte vor, was wir heute nachdenken. Er polemisierte gegen Schulen, Spitäler, Autobahnen, Entwicklungshilfe, Geschlechtergleichheit. Er wurde weltberühmt und wieder vergessen. Geboren 1926 in Wien, musste er vor den Nazis fliehen. Illich studierte Geschichte und Theologie in Rom und in Salzburg. Danach zog der priest educator nach New York. Es folgten zwei Jahrzehnte in Puerto Rico und Mexiko. Dort leitete er von 1961 bis 1976 das berühmte CIDOC, Centre for Intercultural Documentation. Von der Kirche, die ihm die Heimat ersetzt hatte, wandte sich Illich ab, als im Lateinamerika der 1960er Jahre der gesellschaftliche Aufbruch in der Theologie der Befreiung stattfand. Er lehrte an Universitäten in aller Welt. 2002 starb er in Bremen.

Die Historikerin, Martina Kaller-Dietrich, beschreibt den Lebensweg dieses außergewöhnlichen Gelehrten. Nicht um ihn ins Museum zu stellen, sondern um mit seinen heute noch gültigen Thesen einen schöpferischen Schock auszulösen.

Illich hat seine Heimatstadt verlassen, sein Porträt ist zurückgekehrt, als erster Band der neuen Reihe der Wiener Enzyklopädie.

Wiener Vorlesungen. Konversatorien und Studien, WUV-Universitätsverlag bzw. Verlag Lehner

<http://www.verlag-lehner.at/>

Band 19, Hubert Christian Ehalt, Jürgen Hein (Hg.)

Ferdinand Raimunds inszenierte Fantasien

Die im vorliegenden Band versammelten Vorträge und Aufsätze entdecken neue Lese- und Darstellungsweisen Ferdinand Raimunds und benennen Desiderata der Forschung, vor allem im Zusammenhang mit der im Entstehen begriffenen neuen historisch-kritischen Ausgabe. Ulrike Tanzer greift einen Zentralbegriff von Raimunds Theater auf und untersucht „Zufriedenheit als utopischen Gegenentwurf“. Matthias Johannes Pernerstorfer geht der Verschwender-Thematik und Parallelen zwischen Fortunatus Wurzel und Julius von Flottwell nach. Franz Schüppen widmet sich der „Inszenierung des Natürlichen“ in „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ und stellt sie in den Kontext der europäischen Spätromantik. Matthias Mansky beleuchtet Ferdinand

Raimunds Schockdramaturgie, seine Kontrastdramatik und das Spiel mit den Erwartungshaltungen und Emotionen des Publikums. Johann Hüttner stellt Raimunds Inszenierungspraktiken, insbesondere auch seine Anspielungen auf Lokales in den Kontext damaliger Theaterarbeit und der Rezeptionsgewohnheiten des Publikums. Fred Walla gewinnt durch genaue Lektüre der Originalhandschriften und Vergleiche mit Nestroy Arbeitsweise Einsicht in charakteristische Züge der Niederschriften Raimunds und neue Erkenntnisse für die editorische Arbeit. Jürgen Hein zeigt an Anzeigen und Briefen Raimunds, wie sehr der Theaterautor auf Texttreue und adäquate Inszenierung seiner Stücke an fremden Bühnen bedacht war, woraus sich Konsequenzen für die Neuedition ergeben. Dagmar Zumbusch-Beisteiner erörtert, welche Rolle Raimunds musikalische (Mit-)Autorschaft spielt und legt eine detaillierte Beschreibung der Musikhandschriften in der Musiksammlung der Wienbibliothek vor.

Weitere Vermittlungsinitiativen an der Schnittstelle Wissenschaft – Öffentlichkeit

ALUMNI – Netzwerk – Musikpädagogik – Wien

<http://www.mdw.ac.at/stdmp/?PageId=415>

Veranstaltungsreihe: KinderuniMusik 2008

Arbeitsgemeinschaft zur Demokratisierung der Arbeitswelt

Veranstaltungsreihe: Studien zur Arbeiter/innenbewegung

DENKRAUM DONAUSTADT – Verein zur Förderung von Gesundheit durch Kommunikation von Wissenschaft und Kunst

Veranstaltungsreihe: DENKRAUM DONAUSTADT

Die Wiener Volkshochschulen GmbH

<http://www.vhs.at/>

Veranstaltungsreihe: University meets public (Themenschwerpunkte: Altern in Wien; Jahr der Mathematik)

Musik-Ensemble-Theater 2000

<http://www.met-2000.akw.at/>

Vortrags- und Konzertreihe: Musik & Archäologie

Verein FranCultures – Plattform frankophoner Kulturen

<http://www.francultures.at/>

Vermittlungs- und Filmprojekt zur Förderung frankophoner Kulturen

Verein zur Forschungsdokumentation und Präsentation von schriftlichen Erinnerungen

<http://www.tagebuchtag.at/>

Vermittlungsprojekt: Tagebuchtag 2008

Wiener Senioren Zentrum im WUK

http://www.wuk.at/index.php/sozial/angebot/50/angebot_senioren_zentrum.html

Vortragsreihe: Montag-Treff

Wiener Volksliedwerk – wvw

<http://www.wvlw.at/>

Veranstaltungsreihe: Hauptsache Wien

Wissenschaftskompass

<http://www.wissenschaftskompass.at/>

Wissenschaftskompass – Der Bildungsplaner für Wien

Eine Service-Initiative der Stadt Wien und der Technischen Universität Wien

Seit 2001 erscheint dieses Vademecum durch die Wissenschaftslandschaft der Stadt dreimal jährlich. Der Wissenschaftskompass existiert auch in einer Web-Version, die den VeranstalterInnen die Möglichkeit der Eingabe und Wartung ihrer Veranstaltungsdaten ermöglicht.

Zoom – Verein interaktives Kindermuseum

<http://www.kindermuseum.at/>

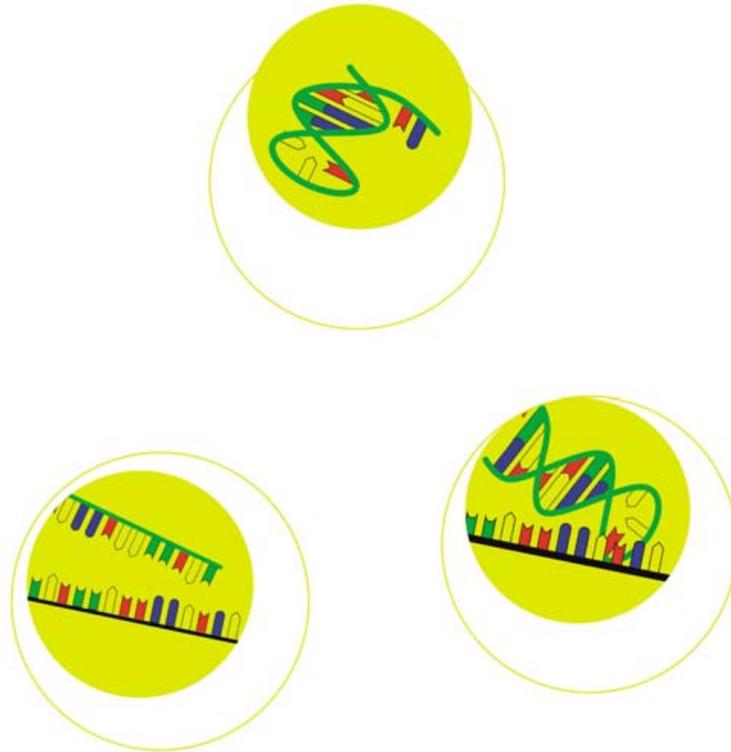
Veranstaltungsreihe: Wiener Kindervorlesung und Christmas Lecture 2008

Die Kindervorlesungen wurden 2008 von Ursula Göhlich, Rudolf Taschner, Horst Seidler, Constanze Wimmer und Katharina Polly gehalten.

Raum für persönliche Anmerkungen zur Wissens- und Wissenschaftsstadt Wien

Notizen

6 Schnittstelle Wissenschaft – Öffentlichkeit



„Die Atmosphäre zuhause beinhaltete alles, was ein Kind braucht. Meine ganze Bildung ist eigentlich bei den Gesprächen bei Tisch gewachsen. Von Geld war zum Beispiel nie die Rede, wie das heute oft der Fall ist, vielleicht auch weil es bei uns ja da war. Mein Vater kam nachhause und erzählte mit ungeheurer Begeisterung von Madame Curie, und ich saß ihm gegenüber und dachte: Ich möchte so werden, dass mein Vater einmal so über mich spricht.“

Die 1903 in Tuzla (k.k. Monarchie) geborene Kunsthistorikerin und Koptologin Hilde Zaloscer, die in Alexandria, in Ottawa und in Wien gelehrt hat, über ihre bürgerliche Kindheit in „Kakanien“.

Aus „Ich stamme aus Wien. Kindheit und Jugend von der Wiener Moderne bis 1938“
Bibliothek der Provinz 2008

Schnittstelle Wissenschaft – Öffentlichkeit

Wissenschaft und Forschung erkunden, analysieren, befunden die Welt. Dieses ExpertInnenwissen wird immer wirksamer, und es entfernt sich gleichzeitig immer weiter vom Alltagswissen. Es bedarf daher einer Übersetzungs- und Vermittlungsarbeit, die die Kluft zwischen Wissenschaft, Öffentlichkeit und BürgerInnenschaft überbrückt.

Gemäß den Erfahrungen des Wissensmanagements wird Wissen verdoppelt, wenn man es teilt. Diese Teilung des Wissens hat eine wichtige Bedeutung als Qualifikationsmaßnahme, sie ist aber auch demokratiepolitisch wichtig. Wirksames Wissen und dessen Anwendung darf nicht nur von ExpertInnen kontrolliert werden.

Wissensvermittlung fördert die individuelle und die kollektive Differenzierungsfähigkeit, und sie ist damit ein wesentliches Stimulans für die Qualität der politischen Kultur in einem Gemeinwesen.

Wissensvermittlung ist keine Einwegkommunikation, sondern ein sehr dynamisches Interaktionsgeschehen mit internationaler Ausstrahlung, das die „sympathische“ kulturelle und intellektuelle Seite der Globalisierung unterstützt: die Welt kann tendenziell das werden, was die scientific community immer war, ein internationales kollegiales Netz, das gegen demokratiefeindliche Entwicklungen immunisieren kann.

Wissenschaftskommunikation basiert auf jenen Regeln für das Austauschgeschehen, die für alle Kommunikationsprozesse wünschenswert wären: nicht Macht, Herrschaft, Tradition sollen entscheiden, sondern die besseren Argumente.